

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1900**

220 (21.9.1900) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nr. „Concurrenz“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von G. Ziegler & Co.

Berandvollständig für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil. Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Lindersbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 220.

Post-Zeitungsliste 849.

Karlsruhe, Freitag den 21. September 1900

Telephon-Nr. 86.

16. Jahrgang.

## Personalnachrichten

### aus dem Bereiche der Großh. Bad. Staatseisenbahnen.

Dem Lokomotivführer Dominik Wiegand in Basel wurde in Anerkennung seiner entschlossenen und thätigsten Verhaltung bei einem gegebenen Falle eine Geldebelohnung erteilt.

Stamtmäßig angestellt: Elsäßer, Josef und Trischler, Josef, Bahnmeister; Sauter, Friedrich, Unterfeuerwart, Holler, Philipp, Lokomotivführer, Hauser, Konrad, Wagenwärter.

Als Expeditionsgehilfen best. bestätigt: Oibert, Friedrich, Büroangehilfe. Als Ranggehilfen best. bestätigt: Meischmidt, Julius, von Klausthal.

Werktagsmäßig aufgenommen: Ruff, Andreas, von Ziefenhausen, als Wagenwärter; Geißler, Ludwig, von Kupferzell und Dittreiter, Josef, von Rastatt, als Schaffner.

Ries, Karl, von Heidenfeld, als Bahnwärter; die Weidenwärtler: Mayer, Philipp, von Redarjimmern, Neukum, Heinz, von Spechbach, Schringer, Wilhelm, von Dellingen, Gehrig, Wilhelm, von Neidenstein, Berg, Josef, von Schlierstadt, Schringer, Alfred, von Dellingen, Lauber, Sebastian, von Untergrombach, Hebermann, Jakob, von Untergrombach, Jung, Peter, von Försch, Schaub, Jakob, von Niederloch, Wildi, Eugen, von Goltmaringen, Mäier, Gustav, von Mauenheim, Langenbach, Eduard, von Buchholz, Friedmann, Anton, von Osterweier, Braun, Heinrich, von St. Ilgen, Stierl, Anton, von Eichenhal, August, Brenner, von Lebach, Hauswirth, Franz, von Graden, Rehl, Josef, von Grimmelshausen.

Best. bestätigt: Schwaibach, Jul., Lokomotivführer, in die Klasse der Lokomotivführer; Cator, Max, Werkstättenvorarbeiter in Lauda, nach Karlsruhe; Ziegenhain, Theodor, Stationsverwalter in St. Ilgen, unter Ernennung zum Güterexpediteur nach Karlsruhe.

Weis, August, Stationsverwalter in Albrud, nach St. Ilgen; Siepphan, Friedrich, Expeditionsassistent in Baden, nach Reuthe; Haas, G., Expeditionsassistent in Gröben-Neudorf, nach Waaghäusel; Schumacher, Ad., Expeditionsassistent in Schwetzingen, n. Gröben-Neudorf.

Schäfer, Gustav, Expeditionsassistent in Mannheim, nach Sedach; Geder, Karl, Expeditionsassistent in Baden, nach Donaueschingen; Hedmann, Karl, Expeditionsassistent in Mannheim, nach Mannheim; Lub, Konr., Expeditionsassistent in Mannheim, nach Redarjimmern; Meiß, Friedrich, Expeditionsassistent in Wofsch nach Offenburg; Wacker, Friedrich, Techn. Assistent in Karlsruhe, nach Konstanz; Fischer, Friedrich, Werkführer in Heidelberg, unter Ernennung zum Werkmeister in Lauda.

Schilling, Karl, Büroassistent in Rastatt, nach Basel; Haas, Konrad, Lokomotivführer in Mannheim, nach Offenburg; Schneider, Albert, Lokomotivführer in Basel, nach Mannheim; Kefel, Georg, Referendär in Mannheim, nach Karlsruhe; Herrmann, August, Referendär in Karlsruhe, nach Konstanz; Gröner, Wilhelm, Referendär in Konstanz, nach Heidelberg; Schumacher, Heinrich, Referendär in Karlsruhe, nach Willingen; Kaiser, Josef, Referendär in Willingen, nach Karlsruhe; Gensel, Ludwig, Referendär in Karlsruhe, nach Mannheim; Maurer, Friedrich, Referendär in Mannheim, nach Basel.

Die Verlegung des Referendärs Gustav Wacker in Karlsruhe nach Mannheim wurde zurückgenommen.

## Badische Chronik.

\* **Eberbach**, 19. Sept. Ein Streckenarbeiter der preussisch-hessischen Linie, dem beide Füße abgefahren waren, wurde hier ins Spital gebracht.

\* **Waldbrunn**, 19. Sept. Ein Kauf, wie er nicht alle Tage abgeschlossen wird, kam gestern in einer hiesigen Wirthschaft zu stande. Für bare zwei Mark verkaufte ein in Jagdreisen wohlbetannter Mann seinen schmutzen Wollbart.

\* **Wofsch**, 19. Sept. Heute Morgen wurde der verheiratete Fabrikarbeiter Weiser, ganz in der Nähe der Zellstofffabrik im Wassergraben liegend, dort aufgefunden. Allem Anschein nach ist derselbe in der Dunkelheit in den Graben gefallen.

\* **Warmbach** (A. Lörach), 18. Sept. Am 17. d. Mts., Nachts 10 Uhr, brach in dem Hause des Gastwirths Johann Gäß in Warmbach, welches letzteres von dem Eigentümer an Landwirth Aug. Bender in Warmbach vermiehet ist, Feuer aus, welches in kurzer Zeit das Anwesen, bestehend aus Wohnhaus, Oelonomiegebäude und Schopfbau, fast gänzlich zerstörte. Bei dem Brande kamen 1 Pferd, 3 Kühe, 1 Schwein, 2 Hühner und 2 Hähne in den Flammen um. Der entstandene Fahrnißschaden, den Bender erlitt beträgt 17 000 Mk. Als Entstehungsursache wird Brandstiftung vermuthet.

\* **Wonnard**, 19. Sept. Das Großh. Bezirksamt hat an die Gemeindebehörden des Amtsbezirks ein Rundschreiben wegen des Brandunglücks in Warmbach gerichtet, wornin die Gemeinderäte des Bezirks ersucht werden, soweit dies noch nicht geschehen ist, einen den Verhältnissen der Gemeinde entsprechenden Beitrag zu bewilligen und, falls erforderlich, hierzu die Zustimmung der Gemeindeversammlung bezw. des Bürgerausschusses einzuholen. Der ungedeckte Schaden beträgt nach Abzug der Vergütungen immer noch 19 000 Mk., wobei hervorzuheben wird, daß fast sämtliche Brandbeschädigten mehr oder weniger stark hypothekarisch verschuldet sind.

Bei dieser Sachlage erscheint eine Hilfeleistung aus den Kreisen des Amtsbezirks selbst gegenüber diesen schwer Betroffenen als äußerst wünschenswerth, ja als ein Akt der Humanität, namentlich auch im Hinblick auf die bei früheren Anlässen anderen Amtsgemeinden aus dem Bezirke selbst geleistete werthvolle und opferwillige Hilfe.

\* **Radolfzell**, 18. Sept. Ein vom Markte nach Schönen zurückkehrendes Fuhrwerk überfuhr in der Stadt 2 Frauen mit einem Kinderwagen. Das Kind wurde auf die Straße geschleudert und leicht verletzt, während der älteren Frau der Oberarmel überfahren wurde. Schließlich gingen die Pferde durch und warfen das Fuhrwerk um. Zwei Insassen kamen mit leichten Verletzungen davon, ein dritter wurde vom Blage getragen. Herr Gerlachsohlzicher Böß, der Vorstand der hiesigen Sanitätskolonne, leistete die erste Hilfe. (Rt. Ztg.)

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. September.

Das Konzert zu Gunsten des Ludwig-Wilhelms-Krankenheims, welches im Frühjahr mehrfach eingetretener Hindernisse wegen nicht stattfinden konnte, eröffnet nunmehr am Montag den 1. Oktober den Reigen der diesjährigen Konzerte im Museumsaal. Mitwirkende sind: Anna Schönlin-Weltach (Klavier), Johanna Schönböcker, Rgl. Hofopernsängerin aus Stuttgart (Alt), Karl Wühmann, Großherzog. Kammermusiker (Violine) und Walter Schilling, Großherzog. Hofmusiker (Cello).

Wie bereits bekannt gegeben wurde, enthält das sowohl die klassische wie moderne Richtung vertretende Programm außer einer Klavierfonate von Mozart und dem Trio opus 11 von Beethoven u. a. eine Sonate für

Klavier und Violine von Richard Strauß, welche in der neueren Litteratur als eine wirklich gebiegene und eigenartige Komposition bereits großes Interesse erregt hat. Daß zur Mitwirkung die Musikin des Stuttgarter Hofkapitels Fräulein Johanna Schönböcker, eine Herbe der nachbarlichen Bühnen, gewonnen wurde, dürfte besonders erfreuen. Die liebenswürdige Künstlerin, die über eine herrliche Altstimme und sichere Gesangsleitfähigkeit verfügt, weiß ihre Zuhörer durch tiefempfundene, warmen Vortrag zu fesseln. Im Interesse des wohlthätigen Zweckes, wünschenswert dem Konzert eine recht lebhaftige Theilnahme. Der Verkauf der Karten findet in der Musikalienhandlung von Fr. Voelt, Ritterstraße, statt.

— **Kunstnotiz.** Wir lesen im „Land. Anz.“: In Antweiler trat kürzlich Herr Lehrer Gustav Steigler aus Oberhausen in einem Konzert der Gesellschaft „Humor“ auf, dessen Vorträge einen geradezu überaus feinen Beifall fanden. Seine vortreffliche amüthige Baritonstimmte zeugte von guter Schulung und sein Vortrag von feinstem Verstand. Ganz besonders ist noch die deutliche Artikulationsweise zu loben. Herr Steigler ist ein Schüler des Herrn Konzert- und Opernsängers Georg Ritter, Lehrer am Großh. Konservatorium in Karlsruhe. In gleicher Anerkennung schreibt das „Land. Anz.“: „Eine ganz besondere Spannung brachte das Aufstehen des Herrn Lehrers Steigler aus Oberhausen, ein Schüler des Herrn Konzert- und Opernsängers Georg Ritter, Lehrer am Großh. Konservatorium in Karlsruhe. Mit Wärme und Begeisterung, dabei die deutliche Aussprache nicht lassend, wußte er sich seinen Vorträgen hinzugeben, so daß der Beifall der Zuhörer in einen geradezu rasenden Sturm ausartete. Die Demüthigung seiner vortrefflichen, amüthigen Baritonstimmte zeugte von guter Schulung und feinstem Verstand.“

— **Extrazüge** zu den Vorstellungen des Circus Barnum und Bailey werden am Samstag und Sonntag auf den Staatsbahnen in der Richtung Baden und Pforzheim eingelegt. Wir verweisen auf die diesbezügliche Bekanntmachung der Gr. Generaldirektion der Badischen Staatsbahnen.

— **Stiftungsfest.** Alljährlich wenn der goldne Herbst mit edlem Nebelhaft die Glieder neu beleiht und der Kahlber mit seinem Stahlröcklein durch die reichbeladenen Ähren heimwärts zieht in den Kreis froher Sportsgenossen, nach heißen Tagen zum kühlen Wein, rüft sich die Karlsruher Unionsfamilie um mit ihren Jüngern das Stiftungsfest freudig zu begehen. So feiert in feuchtschöner Stimmung das Konjulat Karlsruhe der Allgem. Karlsruher Union am Sonntag, den 23. September sein 12. Stiftungsfest verbunden mit Disfanzfahrten für Alt und Jung. „Im goldnen Adler findet Abends Preisvertheilung statt; aber wehe dem, der im neuen Jahrhundert schlecht gestampelt hat.“

— **Unfall.** Heute Vormittag brach in einer Druckerei auf dem Werderplatz ein Buchdruckerlehrling aus Freiburg seinen linken Arm in die Maschine. Er erlitt am linken Oberarm mehrere Wunden. Nachdem dem Verletzten in der Poliklinikstation in der Wilhelmstraße ein Nothverband angelegt worden war, wurde er in einer Droschke in das hies. Krankenhaus gebracht.

— **Selbstmord.** Heute Vormittag 7 Uhr wurde im Dautersee die Leiche eines 65 Jahre alten, hieselbst verheiratheten Schuhmachers gefunden, der kurz vorher daselbst den Tod gesucht und gefunden hatte.

— **Antisemitismus.** Man erinnert sich, daß anlässlich des Besuches des Kronprinzen Konstantin von Griechenland am Karlsruhe Hofe ein persönlicher Adjutant des Kronprinzen, Major Sahjipetros, wegen Verdrachts eines von ihm begangenen Sittlichkeitsverbrechens auf dem Schloßplatz verhaftet wurde. Seine abschwäbige Freilassung geschah nur wegen des Rechtes der Exterritorialität, unter dem er stand. Die Untersuchung wurde fortgesetzt und ihr Ergebnis dem Auswärtigen Amte mitgetheilt. Die deutsche Gesandtschaft in Athen gab dem griechi-

schland glücklich lächelnd betastete er dabei die äußere Stelle seiner Kleidung, an welcher er den kostbaren Gegenstand wohl aufbewahrt wußte, zog dann das Buch hervor, begann mit strahlendem Antlit in demselben zu blättern und hätte gewiß Marx und sein ganzes Erziehungsamt auf einige Zeit wenigstens vergessen, hätte nicht dieser selbst ihn an sich und an alles, was mit seiner kindlichen Person zusammenhing, erinnert. Dem tiefen Aufathmen, mit welchem er seine Bursche das Köpfchen auf die andere Seite drehte, folgte jenes charakteristische Schluchzen, welches sich bei Kindern, die weinend eingeschlafen sind, selbst im Traum noch fortsetzt, und dieser Laut brachte Krywlow in die Wirklichkeit zurück. Eine Weile betrachtete er seinen Zögling schweigend, dann legte er behutsam seine Hand auf dessen lodigen Scheitel.

„Steh auf, Kleiner“, sagte er freundlich, „hier kannst Du nicht schlafen, steh auf und geh zu Bett!“ Marx schlug die Augen auf und blickte schlafbefangen in Arabi Alfonsojewitschs über ihn gezeichnetes Antlit. Anfangs schien es ihm nicht recht klar zu sein, was die Anwesenheit des fremden Mannes hier bedeutete, aber nach und nach kam er zur Besinnung alles Schrecklichen, das der heutige Tag über ihn gebracht hatte, und die Folge davon war, daß er von neuem bitterlich zu weinen begann. Wüthig rathlos blickte Krywlow auf das schluchzende Kind, dessen Kummer ihm durchaus unverständlich war, ein paar Mal machte er sogar in seiner kindischen Art den Versuch, seinen neuen Zögling zu trösten, als es aber alles nichts half, zog er sich mit einer entmuthigten Handbewegung zurück, setzte sich, Marx den Rücken kehrend, näher zur Lampe, und beschloß abzuwarten, bis jener sich beruhigt hatte, vielleicht, wenn man ihm sich selbst überließ, nahm er eher Vernunft an! Einige Augenblicke sah er, den Blick regungslos auf die Flamme gerichtet, in abwartender Haltung, allein Marx' Thränenorrath schien unversieglich zu sein. Minute auf Minute verging, das Schluchzen aber hörte noch immer nicht auf, und um sich die Zeit zu verkürzen, zog Arabi Alfonsojewitsch aus der Brusttasche seines Rodes die kleine Broschüre hervor, in deren Letztze er sich bald so sehr vertiefte, daß er nicht nur Marx, sondern die ganze Welt vergaß.

(Fortsetzung folgt.)

## Das Gebot der Pflicht.

Roman von Nina Reyle.

(42. Fortsetzung.)

Hier also machte sich die Sache einfacher und leichter, als anfangs zu befürchten stand, um so schwerer aber ließ sie sich in der Kinderstube einleiten. Darja wurde bei der Erklärung, sie müsse sich von dem Knaben trennen und hätte von nun an einen anderen Raum zu beziehen, freudeweiß und brachte vor Schmerz und Kummer keinen Laut hervor. Marx begriff anfangs nichts, klammerte sich ängstlich an die Schürze seiner alten Wärterin und betrachtete mit großen, scheuen Augen den fremden Herrn, welcher ihm mit etwas zerstreutem Lächeln die Hand bot und sich dann sofort wieder mit irgend einer Bemerkung an Nicolaj Zwanowitsch wandte. Erst als er wieder mit Darja allein war, als die alte Frau ihn schluchzend in die Arme schloß und sich dann mit nassen Augen an das Zusammenpacken ihrer wenigen Habseligkeiten machte, wurde es ihm klar, was die ganze Scene vorhin zu bedeuten hatte. Zimmerad umschlang er den Nacken seiner treuen Pflegerin, begeherte eher sterben zu wollen, als sich von ihr zu trennen, aber wieder ihm noch Darja half seine Verzweiflung etwas. Die einzige Folge derselben war, daß Doktor Leontjew, welchem die Trennungsszene schließlich so lange dauerte, mit einem Donnerwetter drogenzufuhr, Darja so schnell wie möglich in die für sie bestimmte Hinterstube übersiedelte und Marx sich mit gesenktem Kopf und verdrehten Augen scheu in eine Ecke brühte. — Laut zu weinen wagte er nicht, aber sein ganzer Körper bebte in verhaltenem Schluchzen, und endlich schloß er mit schmerzhaftem Kopf auf seinem Schenkel ein. So fand ihn sein zukünftiger Lehrer und Erzieher.

Arabi Alfonsojewitsch Krywlow war ein Mann von vielleicht fünfundsiebzig Jahren mit einem sympathischen, intelligenten Gesicht und großen, träumerischen grauen Augen, die immer etwas Anderes zu sehen schienen als das, was er gerade vor sich hatte, und mit demselben Ausdruck blickte er auch jetzt auf das schluchzende Kind,

gleichsam als wisse er nicht recht, was er eigentlich mit demselben beginnen sollte. Von seinem neuen Brodherrn war er in die Einzelheiten von Marx' bisheriger Erziehung eingeweiht worden, derselbe hatte ihn gebeten, den Knaben an Selbstständigkeit zu gewöhnen, und nun dachte er darüber nach, in welcher Weise er eigentlich damit beginnen sollte.

Wie jetzt hatte er es mit so kleinen Kindern eigentlich noch nicht zu thun gehabt, aber das Honorar war ein gutes, die Aussicht, einmal nur einen einzigen Zögling unter seiner Aufsicht zu haben, für den durch seinen jahrelangen Beruf als Erzieher ermüdeten Mann überaus verlockend, und ohne Bedenken nahm er die in jeder Beziehung vortrefflich scheinende Stelle im Hause des Doktors an. In der Jugend hatte er Philosophie studirt und war später, aber wie er war, Erzieher geworden, anfangs in der Hoffnung, sich nur auf einige Zeit in dieses Fach zu spannen, später mit Ergebung sein Schicksal tragend und schließlich mit heroischem Gleichmuth sich in das, was sein Schicksal zu sein schien, fügen. Die Jahre stürmischen Drängens, mühsollen Hoffens zogen vorüber, ohne daß ein einziger seiner Träume sich erfüllt hätte, es kamen die stiller Resignation, welche sein Haar erschreckend schnell bleichte, seine geschmeidige Gestalt beugten und in den Augen das Jugendfeuer verlöschten. Heute hatte er weder Wünsche noch Hoffnungen, seine ganze Welt waren die Bücher, von welchen ein paar mächtige Risten im Vorraum des Auspadens harrten, und wenn er überhaupt noch von einem gewissen Glück träumte, dann dachte er sich als Gipfelpunkt desselben die Möglichkeit, sich einmal ganz, ohne andere Pflichten zu kennen, in diese seine Welt zu versenken, zu vergraben, wenn es nicht anders sein konnte.

Ein paar Mal fuhr er sich jetzt mit beiden Händen durch das völlig ergraute Haar und betrachtete mit einer gewissen Unruhe das hübsche Kindergesicht mit dem noch immer wie zum Weinen verzogenen Mund. In die Frage, was er eigentlich mit dem Knaben beginnen sollte, mischte sich der Gedanke an seine Bücher, welche er sich vorgenommen hatte, heute Abend unbedingt auszupacken, und an die neue, überaus interessante Broschüre, welche er in der Brusttasche seines etwas altmodischen Gehrockes bei sich trug. Mit einem



ichen Ministerium amtlich Kenntnis von der Anschulldigung und dem Ergebnis der Untersuchung, und dieses unterrichtete den Kronprinzen. Nunmehr bringt der griechische Regierungsanzeiger die Entcheidung des Majors Sahipetros von dem Amte eines persönlichen Adjutanten und die Einleitung eines militärgerichtlichen Verfahrens. Von dem Ergebnis desselben wird es abhängen, ob der Major wieder in sein Artillerie-Regiment eintritt oder nicht. Ueber Schuld oder Nichtschuld werden also die eigenen Landes- und Landesbehörden des Angeklündigten urteilen. Die Karlsruher Polizeibeamten, meint hierzu der „Schw. M.“, können aber jetzt schon gegen den Vorwurf der Ueberschreitung ihrer Amtsbefugnisse in Schutz genommen werden. Es lag Versacht vor und die Verhaftung des Majors erfolgte mit Recht.

× **Magau**, 19. Sept. Die Taucher- und Hebungsarbeiten an dem gesunkenen Dampfer „Gretha“, nahmen heute, durch Herrn Bohne aus Mainz, ihren Anfang.

× **Müppurr**, 20. Sept. Eine Kinblende, in einem Koffer verpackt, wurde am Mittwoch in einer Wirthschaft aufgefunden. Nach der Mutter, vermuthlich eine Kellnerin, die kürzlich ihren Dienst verlassen, wird gefahndet.

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

— **Darmstadt**, 20. Sept. Das feierliche Leichenbegängnis des Prinzen Heinrich von Hessen hat heute Vormittag 9 Uhr unter Teilnahme des Großherzogs, des Grafen Nidda, des Sohnes des Verstorbenen, des Prinzen Alfons von Bayern, als Vertreter des Prinz-Regenten, des Kommandirenden Generals Vindequitt als Vertreter des Kaisers, des diplomatischen Korps, vieler Standesherren, der Spitzen der Militär- und Zivilbehörden, sowie der Mitglieder der Ständekammern usw. auf der Rosenhöhe stattgefunden. Der inopariante Leichenzug bewegte sich vom Main-Neckar-Bahnhof inmitten einer außerordentlich zahlreichen Menge auf die Rosenhöhe. In Maffenburg wurde auf Großherzoglichen Befehl die Leiche von 3 Offizieren in Empfang genommen.

— **Dug**, 20. Septbr. Zur Zeit der getrigen Explosion in der Frischglüh-Bege waren, so weit bisher festgestellt wurde, 83 Bergleute im Schacht. Von diesen reiteten sich 28 nach dem Luftschacht. Bisher sind 2 Leichtverletzte und 18 Schwerverletzte, darunter der Betriebsleiter, geborgen. Von diesen sind bereits 5 gestorben. 30 Leichen wurden im Schachte gefunden, konnten jedoch noch nicht herausgeschafft werden, weil das Feuer sich als gefährlich erwies. Weitere 5 Personen werden noch vermisst.

— **Chartres**, 20. Sept. Die städtischen Behörden empfingen gestern Abend die zum Manöver angekommenen französischen und fremdländischen Offiziere. Der Bürgermeister, der Kriegsmünister und der russische General Boukardsky hielten Ansprachen. Es herrschte ein sehr herzlicher Ton. Seit dem frühen Morgen strömte eine große Volksmenge nach Millly, wo die Truppen in einer Stärke von 97 000 Mann mit 20 000 Pferden Parade aufstellung genommen hatten. Um 9 Uhr traf Präsident Coubet in Begleitung des Kriegsmünisters sowie mehrere Senatoren und Deputirten ein und begab sich zu Wagen nach dem Paradeplatze. Nach dem Vorbeimarsch der Truppen ließ sich der Präsident die fremdländischen Offiziere vorstellen und unterhielt sich mit jedem derselben.

— **Glasgow**, 20. Sept. Stand der Pestepidemie: 21 ausgesprochene Pestfälle, 3 pestverdächtige Fälle, 109 Personen ärztlich beobachtet.

hd **Athen**, 20. Septbr. Wie von hier gemeldet wird, sollen bei der heute Mittag berichteten Katastrophe des ägyptischen Dampfers „Sarcia“ 100 Personen umgekommen sein.

hd **New-York**, 20. Sept. Der „Frl. Bg.“ wird von hier telegraphirt, die Situation im Kohlen-Streitgebiet von Pennsylvania wird ernst. Die unter dem Namen „Pinterton“ bekannte Schutztruppe ist beordert worden.

Die Zahl der im Antitrachitkohlengebiet ausständigen Arbeiter wächst beständig. Der Präsident der vereinigten Grubenarbeiter schlägt diejenigen, welche bisher die Arbeit niederlegten, auf 126 000. Hunderte von Eisenbahnangeestellten müssen feiern, weil keine Kohlenzüge verkehren.

**England und Transvaal.**

— **Lourenço-Marques**, 20. Sept. Die Portugiesen setzten ein Komitee ein, welches die aus Transvaal ankommenden Flüchtlinge empfangen und mit Nahrungsmitteln versehen soll. Den fremden Konsuln wurde mitgetheilt, daß man erwarte, sie würden sich der aus Transvaal kommenden Landstroläner annehmen.

hd **London**, 20. Sept. Aus Kapstadt wird gemeldet, die portugiesischen Behörden haben den Burenschlüchtern verboten nach Transvaal über die portugiesische Grenze zurückzukehren.

hd **London**, 20. Sept. Aus Lourenço-Marques wird der „Daily Mail“ gemeldet, daß die Buren ihre schweren Geschütze zerstört haben.

hd **Prätoria**, 20. Sept. Lord Roberts hat hier und in Johannesburg eine Proklamation anhängen lassen, wonach das holländische Eisenbahnen durch die englische Regierung beschlagnahmt worden ist.

hd **Amsterdam**, 20. Sept. Präsident Krüger wird nur einen kurzen Aufenthalt in Holland nehmen. Die Königin Wilhelmine, welche das Schicksal der Buren sehr interessiert, soll den Präsidenten bewegen haben, sich in erster Reihe an Frankreich zu wenden, um sich dessen Sympathien zu Gunsten der Buren zu sichern. Die Königin soll bereits in diesem Sinne auf die französische Regierung eingewirkt haben. (?)

**Die Vorgänge in China.**

— **London**, 20. Sept. Reuter meldet aus Peking vom 12.: Die Kolonne des Generals Höpffner griff am 11. ds. die Stadt Lianghsiang an. Dieselbe war voll von Bogen und kaiserlichen chinesischen Truppen. Die Artillerie Höpffners beschob die Stadt zunächst und sprengte die Thore mit Dynamit. Es entspann sich ein Straßentamp. 500 Chinesen wurden getödtet.

— **London**, 20. Sept. Reuter meldet aus Taku von gestern: Die Verbündeten haben heute früh die Forts von Peitsang angriffen. Eine festige Kanonade dauert an.

hd **Shanghai**, 20. Sept. Der Spezialkorrespondent der „Frl. Bg.“ meldet: Wie ich von zuverlässiger Seite höre, besteht eine deutsche Friedensbedingung darin, daß die Forts am Yangtsi-Fluß und die Seebefestigungen zerstört werden sollen. Das würde einen Krieg in Süchina bedeuten.

Es ist das Gerücht verbreitet, daß die verbündeten Truppen die Forts von Lutai und Peitsang genommen haben. Das Gerücht findet indeß keinen Glauben.

Die beiden von der chinesischen Regierung zu Friedensunterhandlern ernannten Vizekönige Liungji und Schangschitun sind fremdenfreundlich gesinnt.

— **London**, 20. Sept. „Standards“ meldet aus Shanghai vom 18. Sept.: Ein hoher Randschubeamter der Provinz Hunan, Hsi-Diangan, kam am 9. Sept. mit 8000 Mann Truppen der Provinz Hunan in T Lungsu in der Provinz Schansi an und theilte der Kaiserin-Wittve mit, daß noch größere Truppenmassen sich unterwegs befinden. Die Kaiserin gab dem Danke Ausdruck für die ihr von den Vizekönigen und Gouverneuren bewiesene Loyalität.

— **London**, 20. Sept. Glaubwürdigen aus chinesischer Quelle stammenden Meldungen aus Nanking zufolge, gewinnt dort die fremdenfeindliche Partei im Gegensatz zum Vizekönig Liungji an Einfluß. Der britische Gesandte in Tokio, Sato, geht an Stelle Macdonald nach Peking. Letzterer geht an Stelle Satow's nach Tokio.

hd **London**, 20. Sept. Admiral Seymour wird heute nach Tientsin abreisen und sich von dort nach Peking begeben.

— **London**, 20. Sept. Die „Times“ melden aus Shanghai, daß Admiral Seymour, der sich nach Taku begibt, mit dem Gesandten Macdonald in Tientsin zusammentreffen wird.

**Die Mächte und die chinesische Krise.**

— **Petersburg**, 20. Sept. Die Circularnote der deutschen Regierung wird vom Petersburger „Herold“ und der Bialowojza Wjedomosti, in zustimmendem Sinne besprochen.

hd **Rom**, 20. Sept. Kardinal Rampolla richtete an alle päpstlichen Nuntiatoren eine Note, worin er sie auffordert, bei den betreffenden Regierungen Schritte zu thun, damit die internationalen Truppen in Peking belassen würden, um eine Wiederholung der Angriffe und Mordthaten zu vermeiden. (S. L. A.)

hd **New-York**, 20. Sept. Aus Washington wird inoffiziell gemeldet, man glaube, daß Frankreich und Amerika in Begriffe stehen, mit Li-Hung-Tschang Friedensverhandlungen anzuknüpfen. Man theilt mit, daß der amerikanische Botschafter in Paris in den letzten Tagen viel mit dem französischen Minister des Auswärtigen, Delcassé, konferirt und daß gute Beziehungen zwischen Amerika und Frankreich bestehen.

Dem „Daily Telegraph“ wird aus Washington telegraphirt, es wird allgemein erkannt, daß der deutsche Vorschlag die Dinge in China zur akuten Krise dränge. (Frl. Bg.)

— **Shanghai**, 20. Sept. Li-Hung-Tschang soll gestern Abend vor Taku eingetroffen sein. Die Wusungforts saluirteten seine Flagge bei der Ausfahrt mit 19 Schüssen. Die fremden Kriegsschiffe nahmen den Salut nicht auf. Telegraphendirektor Sheng begleitet Li-Hung-Tschang nicht, sondern befindet sich noch hier.

hd **London**, 20. Sept. Aus Shanghai wird gemeldet: Man versichert hier, daß die chinesischen Delegirten sich weigern, eine Uebereinkunft mit den Vertretern der Großmächte zu treffen, die eine exemplarische Bestrafung der Kaiserin-Wittve verlangt. Die chinesischen Delegirten weigern sich jedoch nicht, der Bestrafung der Kaiserin durch Thronsetzung zu zustimmen. Sie billigen auch eine Bestrafung des Prinzen Tuan und der übrigen verantwortlichen hohen Beamten, die an der jetzigen Lage in China Schuld sind.

hd **Berlin**, 20. Sept. Einer hiesigen Korrespondenz zufolge sind die Reservisten bei ihrer Entlassung auf die kriegerische Entwicklung der China angelegentlich hingewiesen und aufgefordert worden, bei ihrer Rückkehr in die Heimath dahin zu wirken, daß die Abgeordneten, wenn sie von der Chinaspolitik nichts wissen wollen, von dem guten Willen des Kaisers überzeugt würden und der Forderung der Regierung zustimmen. Verschiedentlich sind Leute, die sich zu den entfalteten Expeditionen gemeldet hatten, aber wegen des Ueberangebotes zurückgestellt wurden, jetzt befragt worden, ob sie ihre Meldungen auch für fernerehin aufrecht erhalten. Die Antworten lauten im Allgemeinen bejahend. (Frl. Bg.)

**Truppen-Vorförderungen.**

— **Berlin**, 20. Sept. Der Kreuzer „Buffard“ ist am 19. in Amoy eingetroffen. Die Truppentransportschiffe „Athen“ und „Machen“ am 13. in Taku.

— **Berlin**, 20. Sept. Das Truppentransportschiff „Kolanda“ ist am 19. in Port Said, die „Arcadia“ am 19. in Suez angekommen.

**Handel und Verkehr.**

**Vom Tabakmarkt** berichtet die „Süd. Tabak-Bg.“: Der Einkauf ist seit dem vorigen Samstag auf der ganzen Linie in vollem Gange. Einige wenige Händler konnten ihre Unternehmungslust nicht mehr zurückhalten und stürzten sich in den Einkauf des noch zum Theil im Felde stehenden Gewächses. Das war der Signalfuß auch für einzelne Fabrikanten, den Händlern das Feld freitig zu machen und so sehen wir einen Einkaufsmodus wieder einreizen, bei welchem man, ohne die Waare anzusehen, mit verdunkelten Augen zugreift. Die trübten Erfahrungen von 1882 und 1894 sind vergessen; damals hatten wir es auch mit leichten Jagdgrängen zu thun und die Tabake faulten am Dache. Der diesjährige Tabak braucht noch mindestens zwei Monate, um dazureis zu werden. Tritt die regnerische Herbstwitterung ein, so sind bei dem billigen Markt Dachbrand und Fäulnis unausbleiblich. Daß wir in den kommenden zwei Monaten auch Regen bekommen, ist wohl sicherlich zu erwarten! Im Nedarthal wurden Esens zu 30 M. Mauer ebenfalls zu 30 M. und Tringelb, Reidenstein zu 28 M. dortselbst auch Hagelabak zu 14 M. verkauft. Mettesheim erzielte 30 M. Hilsbach 28 M. In der Breiten Gegend und dem angrenzenden Württemberg sind Knittlingen zu 23 M. Buerndach, Knittlingen zu 25-26 M. Wauffloht zu 20 M. Dürrenbüsch zu 30 M. Delbann zu 25 M. verkauft. In der Gegend geht es besonders stürmisch her. Büchsenau erzielte 31-32 M. Graben 30-31 M. usw. Im Brubrein lösten Unterzombach 30 M. Oberzombach 27 M. Oberwiesheim 27 M. Tiefenbach 25 M. Laubschauen 27 M. Odenheim 28 M. und Heilbelsheim 30 M. — Die Ruhe, die bisher wenigstens im Breisgau herrschte, ist darauf zurückzuführen, daß nach übereinstimmender Nachricht die oberländischen Tabake durch eine kräftigere Qualität zeigen. Nicht minder heiß ging es seit dem letzten Samstag im Sandblatteinkauf her. Das Sandblatt wurde im Badischen nun rasch verkauft und ging zwei Drittel des aeernteten Quantums in die Hände süddeutscher Schneidfabrikanten über. Die letzten Herbstsorte wie Heddesheim, Seidenheim, Plankstadt usw. erzielten glatt

30 M. Die Bergstocherorte sind zu 26-28 Mark aufgetauft und als Krone des Sandblatt-Einkaufes wurde in Gama im bayerischen Oberland 30 M. gezahlt, was in der Geschichte des bayerischen Sandblatt-Einkaufes noch nicht zu verzeichnen gewesen ist. Unter dem Einfluß des stürmischen, neuen Einkaufs ist die Stimmung für alle Tabake einseste.

**Bühl**, 17. Sept. Zu dem heutigen Schweinemarkt wurden aufgeföhrt 415 Ferkel und 14 Käufer Schweine aus den Amtsbezirken Achern, Bühl, Baden, Kehl und Oberkirch. Verkauft wurden 419 Ferkel und 10 Käufer Schweine in die Amtsbezirke Achern, Bühl, Baden, Kehl, Rastatt, Bruchsal, Melsheim, Schwetzingen und in's Elsaß. Bezahlt wurden für Ferkel 7-16 Mk., für Käufer Schweine 25-39 Mk. per Stück.

**Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.**

Mitteleuropa steht heute unter der Wechselwirkung eines Hochdruckgebietes, das sich über die Kamalengegend zungenförmig bis Nordwestdeutschland erstreckt, und von flachen Depressionen, welche über der Schweiz und über dem östlichen Deutschland liegen. Bei meist nördl. Winden ist das Wetter daher trüb und stellenweise regnerisch. Die Temperaturen sind etwas gesunken und werden voraussichtlich noch weiter zurückgehen. Eine weitere Witterungsänderung ist vorerst nicht zu erwarten.

**Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.**

September	Barom. mm	Therm. in C.	Wind. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Witterung
19. Nachts 9 U.	754.6	18.0	13.2	86	SW	heiter
20. Morgs. 7 U.	756.8	15.6	12.3	93	NO	bedeckt
20. Mittags 2 U.	757.6	18.2	11.9	76	NO	

Höchste Temperatur am 19. Sept. 24.2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 15.3.

**Ostender Austern, Malossol-Caviar**

bei 16898  
**C. Cartharius,**  
gegenüber dem Palais Prinz Max.



Heute in lebendiger Waare eintreffend: 16911  
**Blaufelchen, Rheinlander, Flußhechte, p. Bd. 60 Fig., Bachhechte, p. Bd. 50 Fig., holl. Schellfische, Cablian zc.,**  
empfehlst  
**E. Pfefferle,**  
Blumenstraße 14  
und auf dem Markt.

**Argentur**

für den Vertrieb besserer literarischer Werke im Preise von 20-25 M. zu vergeben. Theilnahme. Hoher Preisdienst für rührigen Herrn. **Franz Schulte, Berlin, Kochstraße 60.**

**Wein-Agenten.**

Oberländer Weinhandlung sucht routinirte Vertreter. 21  
Von alten Weinen 15% und von neuen Weinen 20%.  
Offerten nimmt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 4876a entgegen.

**Herrn**

können sich durch Verkauf von Anzugstoffen etc. guten Nebenverdienst verschaffen.  
Offerten sub Nr. B10858, an die Expedition der „Bad. Presse“. 21

**Detail-Reisende**

für eine sehr leistungsfähige Photograph. Kunstankalt gegen hohe Provision gesucht.  
Gest. Offerten unter O. P. 460 an Haasenstein & Vogler, H. G., Frankfurt a. M. 4874a

**Herzliche Bitte um Obdt**

(für die Widienanstalt in Mosbach. Alles Obdt auf den Anstaltsbäumen (außer Zwetschgen) ist erforderlich. Den schwachsinigen Kindern aber ist Obdt besonders zuträglich und ihre liebste Speise. Darum vergesst bei dem reichen Obdtfege die armen Widien nicht. 4889a

**Gesuch!**

Welcher gutsituirte Herr würde einer alleinstehenden, gebild. Wittve 50 Mark leihen. Sicherheit vorhanden. Gest. Offerten bittet man unter Nr. B10868 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

**Patent-Bureau**

**J. Illich** (gegründet 1878),  
Kaiserstraße 62.

**Zither-Unterricht**

geündlich nach anerkannt vorzüglicher Methode. Musikanten, Zithern, sowie sämtliche Bestandtheile. 16908.41

**Ein Caroussel**

so wie **Schieß- u. Schaubude**  
zur Frauenaller Kirchweih am Sonntag den 30. Sept. u. Montag, 1. Okt., geüht. Offerten unter Nr. 4896a

**Oberreisende und Vertreter**

auf geschätzte Neuhheit in Hausfege für Private und Salernen bei hoher, konturrenzloser Provisi, sucht Institut Germania B. Schradrak, Berlin SO 18, Melchiorstr. 10. 4892a

**Bäckerei gesucht.**

Suche am hiesigen Plage, wömglich in Mitte der Stadt, eine gutgehende Bäckerei zu pachten. Off. u. B10002 an die Exped. der „Bad. Presse“. 22

**Möbelwagen,**

gelegentlich, f. b. Stredes Biersheim-Wiesloch zwischen 8. und 13. Okt. geüht. Offerten unter Nr. 4891a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Küferholz,**

ein kleines Quantum, geeignet für Möbel, ist abzugeben. Gartenstr. 57, Restauration. — Ebenfalls ist ein gut erhaltener Feilschiffchen zu verkaufen. B10861.21

**Pflege gesucht.**

Für ein beinahe 3 Jahre altes Kind (Anabe) werden gute Pflegeeffern gesucht. Offerten mit monatlicher Preisangabe wolle man unter Nr. B10856 an die Expedition der „Bad. Presse“ richten.

**Ein kleiner Herd**

billig zu verkaufen. B10880  
Zurlacherstraße 55, parterre.

**Gesucht**

wird ein ordentlicher Schuhmacher auf dauernde Beschäftigung. Kost und Logis im Hause. 4899a  
**Valentin Schneiderberger,**  
Weihenburgerstraße, Landau (Pfalz).

**Zwei gut möblirte, luftige Zimmer,**

Wohn- u. Schlafzimmer, sind sofort oder später zu vermieten. B10875  
Weitenstraße 41, 1 Treppe hoch.

**Norddeutsch. Pension**

sucht Stud. z. 15. X. Offert. C. 200  
postlag. Wittfoad. 4894a.21



Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Anlässlich der Vorstellungen des Circus Barnum in Karlsruhe werden folgende Sonderzüge verkehren: Am 22. September d. J. Sonntagszug 260b Karlsruhe-Pforzheim.

Bergebung von Bauarbeiten zu dem Neubau eines Schulhauses in Söllingen.

Im Wege des schriftlichen Angebots auf Einzelpreise sollen nachgenannte Arbeiten vergeben werden: Die Erd-, Mauer- und Steinhauerarbeiten (rothes Material).

Die Bedingungen, Bedingungen und Arbeitsanträge liegen auf unserem Geschäftszimmer: Ritterstraße 20 zur Einsicht auf.

Wirtschafts-Vermietung.

Die zum Betrieb einer Gastwirtschaft bestimmten Gebäulichkeiten beim hiesigen Schlacht- und Viehhof sollen vom 1. März 1901 an neu vermietet werden.

Wirthschafts-Versteigerung.

Im Auftrage der Bädermeister Wilhelm Wagner Eheleute hier wird

Heirath.

Ein solider Geschäftsmann wünscht mit einem evang. Mädchen, welches 5 bis 6000 Mark Barvermögen besitzt, zwecks Heirath in Verbindung zu treten.

Heirath.

Junger Mann, Maler, mit eigenem Geschäft, 26 Jahre alt, wünscht sich zu verheirathen.

Heirath.

Junge Witwe, nicht ausgetrautet, wünscht sich zu verheirathen.

Heirath.

Ein solider Geschäftsmann wünscht mit einem evang. Mädchen, welches 5 bis 6000 Mark Barvermögen besitzt, zwecks Heirath in Verbindung zu treten.

Heirath.

Junge Witwe, nicht ausgetrautet, wünscht sich zu verheirathen.



Der in Oberndorf am Neckar wöchentlich siebenmal mit täglichem Unterhaltungs-Blatt und monatlich Gemeinnützigen Blättern nach der zuletzt notariell beglaubigten Auflage in 29,500 Exemplaren erscheinende, von allen Blättern am weitesten und dichtesten in ganz Württemberg, Baden und Hohenzollern verbreitete

„Schwarzwälder Bote“

der täglich an rund 2200 Postanstalten versandt wird, ist das billigste und erfolgreichste Publikations-Organ und kostet durch die Post frei ins Haus geliefert in Württemberg vierteljährlich nur 1 Mark 80 Pfg., im übrigen Deutschland 1 Mark 90 Pfg.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Frau und Mutter, Schwester und Tante Maria Dolch, geb. Wolf, nach kurzem, aber schwerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, im Alter von 44 Jahren in die ewige Heimath abzurufen.

Schuhwaren-Versteigerung.

Freitag den 21. September, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Zähringerstraße 29, sehr gute Schuhwaren, worunter prima Kanowaare, gegen Baar versteigert als:

Neu! Villingen, Schwarzwald.

Electric. Lohtanninbad (System Stanger).

Heilbäder für Gicht, Rheumatismus, Ischias etc. Patentirt in allen Kulturstaaten.

Wirths-Gesuch!

Für die Wirthschaft z. „Bratwurstherzle“, Steinstraße 4, wird ein tüchtiger, kautionsfähiger Wirth gesucht.

Brauerei Heinr. Fels,

Bilder

jeder Art werden schön und billig eingekauft von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung bei

Obstfelterei

mit Motorenbetrieb u. hydraulischer Presse bei billiger Berechnung und schnellstem Verfahren.

Corsets

empfehle meine neu eingerichtete

Feuerversicherung.

Eine erste, deutsche Gesellschaft sucht einen rührigen u. vertrauenswürdigen Agenten.

Heirath.

Junge Witwe, nicht ausgetrautet, wünscht sich zu verheirathen.

Kleinere Villa am Bodensee.

In einem ca. 900 Einwohner zählenden, aussch. katol. Pfarrdorf am rechtsseitigen Bodenseeufer ist eine kleinere, hochmoderne und neu möblirte Villa mit allem der Neuzeit entsprechenden häuslichen Komfort ausgestattet.

Freiburg i. B.

Fabrikarbeiten mit 15 HP Dampf- u. 15 HP Wasserkraft u. sämtlichen Transmissionen, in welchem bisher eine Maschinenfabrik betrieben wurde, ist auf eine längere Reihe von Jahren zu verpachten.

für Bäcker.

Bäcker, der sich selbständig machen oder verändern will, ist Gelegenheit geboten, ein zur Bäckerei geeignetes neues Wohnhaus bei Karlsruhe käuflich günstig aus erster Hand zu erwerben.

Wagen-Verkauf.

gebraucht aber gut erhalten: 1 leichter Leder-Kandauer, 1 zweifaches Coupé, 1 vierfaches Break, 1 Bistouriwagen, 1 Pony-Gig (Zweitrad), bei Wilhelm Nagel, Karlsruhe, Kronenstraße 1. B9973

Mahlung!

Schneidernähmaschine, gut erhalten, und eine neue Accordzither sind billig zu verkaufen.

Zu verkaufen:

Eine Parthe Hühner, ein Vogelkäfig und eine größere Hängelampe. Amalienstr. 69, 1. Etod. B10376

Herd,

mittelgroß, schön erhalten, gut im Brennen und zum Baden, mit Kupfer-Schiff, ist um den Preis von 20 Mk. zu verkaufen.

Kochherd,

Sehr gut erhaltener, mittelgroßer Grad-Anzug zu verkaufen. Preis 25 Mk. B10353

Bernhardinerhündin,

1 j. Rasse: „Municha Blanca Hector von Berg“ (weiß mit rothem Mantel) zu verkaufen. Angebote unt. 4892a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kostenlos

vermittelt das B10378 Kaufm. Stellen- u. Theilhaberbureau 24 Waldhornstraße 24, Kaufm. Personal sed. Art. Herren u. Damen.

Volontärstelle

zu besetzen. 16666 Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestraße 20.

Dekorateur,

in allen feineren Arbeiten bewandert, findet Beschäftigung bei B10357 Gebr. Himmelheber, Möbelfabrik.

Einkassierer

gesucht für Volkssparversicherungen bei hohen Bezügen. Bevorzugt werden solche, die neue Versicherungen abschließen können. Offerten unt. Nr. 16910 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Silberarbeiter, Gürtler, Dreher, Drucker und Schleifer

werden für unsere Silberwarenfabrik Eittingen angenommen. Gebrüder Hepp, Pforzheim und Eittingen.

Gesucht 2 Küferburgen

auf Holz und Keller bei dauernder Beschäftigung und hohem Lohn bei Heiner. Lay, Küfermeister, 3.2 Lessingstraße 15. B10124

Tüchtige Kesselschmiede

finden dauernde u. gutbezahlte Beschäftigung in Straßburg i. El. Anmeldeungen unter M. W. 7738 befördert Louis Wolfgang, Annoncen, Straßburg i. El.

Hotel-Omnibus-Kutscher

Sehr gute Dauerstelle findet ein durchaus gebiegender und gewandter Kutscher. Offert. mit Photogr. u. Zeugn. bezw. Referenzen unter 4900a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Austräger.

Ein junger, stabfandiger Mann findet bei uns Stelle als Austräger. L. Bielefeld's Hofbuch-Handlung (Liebermann & Co.) 1890

Tüchtige Verkäuferinnen

sofort gesucht. B10377 Kaufm. Stellenbureau, 24 Waldhornstraße 24.

Zimmermädchen zum Serviren

Ein solides braves Mädchen, welches serviren kann, sofort od. später gesucht. Näheres zu erfahren Adlerstraße 4, im Laden. B10351

Näherin-Gesuch.

Ein junges Mädchen, welches im Hand- und im Maschinennähen bewandert ist, zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres zu erfahren Adlerstraße 4, im Laden. B10351

Modes.

In meinem Hause finden noch einige Töchter aus achtbaren Familien gute Lehrstellen. 3.1

L. Ph. Wilhelm,

Weckfrau

gesucht mit 2 größeren Kindern. Näheres zu erfragen: Firtel 29, Gohärderei Schmidt. 16898

Mehger-Lehrling

Gesucht. Gebelstraße 19, Karlsruhe. Bautechniker

Anwaltsgehilfe,

mit 2 Semestern Baugewerkschule und guten Zeugnissen sucht sofort auf einem Bau- od. Architektenbureau Stellung. Offerten unter Nr. B10362 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Junger Mann

24 Jahre alt, kaufm. gebildet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung auf einem Bureau für schriftliche Arbeiten. Zeugnisse zu Diensten. Off. unter 4897a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Vertrauensstelle

Gesucht. Von einem verb. Mann, ohne Kinder, in jeder Hinsicht erfahren, durchaus zuverlässig und kautionsfähig, gesund und sehr gewandt als Herrschaftsdienner, Kutscher, Bureau- oder Kassendienner, auch im Krankendienst erfahren, wird Vertrauensstelle gesucht. In jeder Art prima Zeugnisse. 3.2

Einkassierer

über sonstigen Vertrauensposten sucht kautionsfähiger Mann während der Nachmittagsstunden. Off. unt. Nr. B10359 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Möbliertes Zimmer,

in ruhigen und besserem Hause des westlichen Stadttheils, an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. Gelegenheit für Französisch. Zu erfragen unter B10364 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Möbliertes Zimmer,

in der Nähe des Bahnhofs von einem soliden Herrn zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 4890a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang ab 1. Oktober zu mieten gesucht. Offert. unter B10379 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein möbliertes Zimmer

Ein Mädchen, das sich zurückziehen möchte, sucht ein einfach möbl. Zimmer, freundliche Manier nicht ausgeschlossen, am liebsten bei einer Witwe. Offerten mit Preisangabe unter B10351 an die Expedition der „Bad. Presse“.



**Biehmarkt Durlach.**  
Der auf Montag den 24. d. Mts. fällige Biehmarkt wird erst am **Donnerstag den 27. September** abgehalten.  
Durlach, 18. September 1900. 4852a.3.2  
Der Gemeinderath.  
F. B.:  
Eichtenauer.

**Pferde-Rennen**  
finden am **Sonntag den 23. ds. Mts.,**  
Nachmittags 3 Uhr,  
auf dem **Mattfelde bei Heitersheim** statt.  
Zutrittskarten sind im Vorverkauf von **Donnerstag den 20. ds. Mts.** ab bei **Herrn H. Rieggerdt jg. in Mühlheim** zu haben.  
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
4842a.3.2 **Das Comitee.**

**1. Pfälzische Pferdellotterie**  
zur Hebung d. Landespferdezucht veranstaltet v. Pferdezuchtverein der Pfalz und den Rennvereinen Neustadt und Zweibrücken.  
**1800 Gewinne I. W. v. Mark 31000**  
Viele hohe Treffer. — Werthvolle Gewinne.  
Loos nur Mark 1.— Günstige Gewinnchancen! II. Loos Mark 10.—  
Sorto u. Ziehungsliste 30 Pf. extra. Ziehung bestimmt a. 4. Okt. 1900  
Loose empf. d. Generalag. Peter Ninius, Ludwigshafen a. Rh., sowie in Karlsruhe die Hauptagent. Karl Göb, Lederhandl., sowie u. Bantgeschäft, Hebelstraße 11/15, beim Rathhaus.  
Weitere Verkaufsstellen werden errichtet und belieben sich Respektanten an obige Generalagentur zu wenden. 4377a.10.5

**Bruchleidenden** PARIS 1896.  
empfehle meine nachweisbar von Tausenden mit Vorliebe getragenen, solid und dauerhaft gearbeiteten 4792a

**Gürtelbruchbänder ohne Federn.**  
Leib- und Vordrillbänder. Für jeden Bruchschaden Extraanfertigung, deshalb jeder Versuch befriedigend. Kein Druck wie bei Federbändern. Mein Vertreter zeigt Muster vor und nimmt Bestellungen entgegen in **Karlsruhe** Sonntag den 23. Sept., 11—2, Hotel alte Post, Ecke Hebel- und Kreuzstrasse.  
Bandagenfabrik **L. Bogisch, Stuttgart**, jetzt **Ludwigstr. 75.**

Anzeigen die 43 mm breite Zeile 20 ⚡ Reklamen die 76 mm breite Zeile 50 ⚡

**STUTTGART**  
**Neues Tagblatt**  
und General-Anzeiger für Stuttgart und Württemberg  
Wirksamstes Insertions-Organ für alle Branchen.  
Verbreitetste Tages-Zeitung Württembergs.  
Auflage **39000**

Abonnements bei allen deutschen und österr.-ungarischen Postämtern vierteljährlich **2.50**.  
Probennummern gratis u. franko.

**Stoß & Cie.**  
Elektricitäts-Gesellschaft m. b. H.  
**Mannheim.**  
Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen jeder Art und Grösse. 745a.50.31

**Carl Kuhn & Co.**  
WIEN \* Gegründet 1843 \* STUTTGART



ALFORSINOTOR STAHL. Unübertroffene Qualität.  
Zu haben in den meisten Papierhandlungen.

**Ankauf**  
getragener Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Militäreffekten, gebrauchte Betten und Möbel und zahlr. hierfür die höchsten Preise  
**Frau Elise Levi,**  
Markgrafenstraße 23  
partierre. 10019

**Schreibmaschine Remington.**  
gebraucht, aber tadellos erhalten, im Auftrag zu verkaufen.  
**Fr. Kneller, B10213**  
feinmechanische Werkstätte, Erbprinzenstr. 26,  
Schreibmaschinen-Reparaturen.

**Diese Woche**  
**Grosser Reste-Verkauf**  
in Kleiderstoffen, Weiß- und Baumwollwaaren  
zu ganz aussergewöhnlichen Preisen. 16749.3.2

209 Kaiserstrasse 209 vis-à-vis dem Friedrichsbad. **S. Krämer,** 30 Kaiserstrasse 30 in der Nähe der Kronenstraße.

**Feinstes Tanzlehr-Institut Karlsruhe**  
**Paula Bayz & Richard Allegri,**  
Zertifizierter bes. öffentl. Gdb. Hoflehrer.  
Ehrliche Damen und Herren, welche auf vorzügliche Ausbildung aller Stände und Gönnerleistungen rechnen, können noch an einem feinen Saalgebäude, Karlsruherstr. 205, 2. Et., (Sonntags von 2—5 Uhr) Unterricht erlangen.  
1868.10.8

**Zur gefl. Beachtung!**  
Meine werthen Kunden mache ich hiermit aufmerksam, daß mein Filzhut 16547.3.2  
**„Herkules“**  
unter diesem Namen geflüchtigt ist und daß kein Concurrent einen Filzhut unter gleichem Namen weder ins Fenster legen, noch im Laden verkaufen darf. Ich bitte deshalb darauf zu achten, daß Filzhut **„Herkules“**  
nur bei mir mit **MT. 3.50** zu haben ist. Andere Herrenhüte in ähnlicher Form schon zu **MT. 1.50, 2.—** und **2.20** zu haben bei  
**Franz Jos. Heisel,**  
Kaiserstraße 122.

**Französisch.**  
Handelcorresp. u. Conversation unterrichtet gründlich u. schnell mit nachweisbar gutem Erfolge B9110  
**F. Rademaker,**  
Sophienstrasse 40, 8. Stock.

**Tanzlehr-Institut**  
von **Georg Grosskopf,**  
Herrenstr. 33, 1 Treppe hoch. 15850  
Zu den beginnenden Kursen werden gefl. Anmeldungen erbeten.

**Brechdurchfall**  
sowie alle weiteren 15671.12.12  
**Kinderkrankheiten**  
behandelt mit außerordentlich guten Gelerterfolgern  
**Dir. Geo Schmidt,**  
Institut f. Naturheilverfahren  
Badstraße 65 (Ludwigsplatz).

**MAGGI**  
Maggi zum Würzen, Maggi's Gemüse- u. Kraftsuppen empfiehlt bestens 4802a  
**Aug. Müller, Mühlburg.**

**Wirth-Gesuch.**  
Für eine im Centrum der Stadt Karlsruhe gelegene Wirthschaft wird per sofort oder später ein tüchtiger, qualifizierter und kautionsfähiger Wegerer als  
**Zapfler**  
unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter Nr. 16498 sind an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten.

**Mal- u. Zeichenunterricht**  
nach Natur, Blumen, Stillleben u. Copieren. Unterr. in und außer dem Hause. — Studirt in München und Paris. Näheres Vormittags: 16848.3.2  
**Sophienstr. 26, part.**

**Mühlennawesen-Verkauf.**  
bestehend aus folgenden je für sich freistehenden Gebäulichkeiten:  
Mühle, Dele- und Säge-Mühle, 2-stüdiges Wohngebäude mit Hinterhaus, an letzteres anstossende Bielen und 2 Bärten. Die Mühlen sind mit den besten Maschinen versehen, sowie alle Werke, Einrichtungen und Gebäude massiv und noch ziemlich neu und hat starke, constante Wasserkraft, so daß die neu vorhandene Stationierte 20 PH Dampfmaschine nur ganz selten in Betrieb kommt.  
Das Aussen liegt sehr günstig, nahe dem Bahnhof, in guter Gegend des bad. Unterlandes, und da am Platze selbst, wie auch dessen Umgebung viele Möbel-Schreinererien etc. sich befinden, sehr gut wäre und leicht mit Holz-Industrie verbunden und eingeführt werden könnte, zumal Säge- und Holzwerk vorhanden ist. 2.1  
Das Ganze rentirt sich gut und erfolgt Verkauf nur frantschenswegen.  
Näheres durch **J. Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 99.** 18877

**Violinen** von M. 3.50 an.  
**Violin-Bogen** v. M. 1.30 an.  
**Violin-Kasten** v. M. 3.80 an.  
**Violin-Saiten**, deutsche und italienische.  
Für Anfänger empfehle meine Spezial-Zusammenstellung des Violins, gutes Instrument, mit Bogen, Holzkasten, Violinschule nebst einem Bezug Violinsaiten und Colophonium Mf. 15. 16566

**Obst-Verkauf.**  
Most- und Tafelobst, ebenso sehr schöne Zwetschgen, liefert billigst in jedem beliebigen Quantum: 4859a  
**Consumverein Sipplingen.**  
**Tafelobst**  
liefert: Sehr schöne haltbare Sorten à Str. 4 Mt., allerfeinste Sorten à Str. 4½—5 Mt. 4744a.6.3  
**C. Ruf, Obstzucht,**  
Kadelburg b. Waldshut, Baden.

**Wirthschaft,**  
eine bessere, wird von einem tüchtigen Bachmann (Wegerer), welcher mit Erfolg ein großes Restaurant seit Jahren auswärts betreibt, zu pachten gesucht.  
Offerten unt. B10269 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2  
**Wegerei und Wirthschaft.**  
Eine gutgehende Wirthschaft im badischen Unterland ist per sofort an einen tüchtigen Wegerer zu vermiethen. Offerten unter Nr. B10165 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Doppel-Bonny,**  
4 Jahre alt, gut eingefahren, sehr schönes Fohlen, ist allein oder mit **Chaischen** zu verkaufen. Näheres **Stittingerstraße 105.** B10161.2.2

**Fritz Müller,**  
Musikalienhandlung,  
Pianosortelager,  
Kaiserstraße 221, nächst der Douglasstraße.

**Kuh-Gras-Butter**  
natur., tägl. frisch, feinste Tafelorte, franco Nachnahme, 6 Pfund- und 10 Pfund-Porte Mf. 5.50.  
**Frau B. Margules, Buzacz 1, 2.1** via Breslau. 4884a

**12000 Mk.**  
als II. Hypothek eines neuerbauten hiesigen Hauses, nach 60% der Schätzung, auf 1. Okt. oder Januar von pünktlichem Zinszahler, ohne Vermittler, gesucht.  
Gefl. Offerten unter B. A. 15817 an die Exp. der „Bad. Presse“ 10.8

**Bittoriawagen,**  
ein gut erhaltener, mit abnehmbarem Bod. ist billig zu verkaufen bei **And. Farny, Wagnermeister,** 16831  
**Grenzstraße 8.** 4.2

**Reelle Gelegenheit.**  
Ein großes, leistungsfähiges Möbel-Ausstattungs-Geschäft liefert an zahlungsfähige Privatleute und Beamte

**Naturbutter** 5, 10 Pf. 4  
**Naturhonig** 4, 10 Pf. 4  
14 Centen 1/18. **Kammerling, Tuzke** via Breslau. 4505a.8.6

**Feuerversicherung.**  
Eine erste Feuerver.-Attien-Gesellschaft sucht zur Verarbeitung ihres hiesigen Stadtgeschäfts gegen Gewährung außerordentlich **hoher Provisionen,** event. Fixum, thätige **Beretreter.**  
Gefl. Offerten sind einzureichen unter E. 2958 an 16805.3.2  
**Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

**Billige Möbel**  
zu verkaufen. Von dem Kastenmöbel-Handel werden noch Chiffonnières, verschiedene Stimmmoden, Waschtiselmöbel mit und ohne Spiegelaufsätze, Spiegel, um damit zu räumen, unter dem Selbstkostenpreis abgegeben. **B10205**  
**Jähringerstraße 82.**

**Möbel, Betten, Ausstattungen jeglicher Art**  
gegen monatliche oder 1/2-jährige Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises.  
Offerten bittet man an die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 16797 zu senden, und werden solche sofort unter Vorzeigung von Mustern und Zeichnungen erbetigt. 3.2

**7000 Mk.**  
zur Ablösung eines Restkaufschilings werden alsbald gesucht zu 6% unter Eintrag und prima Viralität von pünktlichem Zinszahler. Offerten unter Nr. 16758 an die Exp. der „Bad. Presse“ 6.2  
**Haus-Verkauf**  
oder **Tausch.**  
Ein zu 6% rentirendes, der Neuzeit entspr. eingerichtet. Wohnhaus in der Altstadt, mit Baden, großer Hof-einfahrt, Werkstatte und mit 3 Bauplänen, ist billig mit kleiner Anzahlung zu verkaufen oder für ein kleineres Anwesen, hier oder auswärts zu ver-tauschen. Näh. unter B10133 in der Exp. der „Bad. Presse“ 3.2

**Lebens-Stellung!**  
Von einer La. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft wird ein in der Branche bewandertes  
**Reise-Beamter**  
für Baden unter ausnahmsweise **sehr günstigen Bedingungen** auf dauernd anzustellen gesucht. Offerten unter **V. 2955** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 16848.3.3

**Zweizer.**  
Ein Brennabor-Zweizer ist proth-billig zu verkaufen. Derselbe ist in sehr gutem Zustande und wird ein Jahr Garantie geleistet. Anzufragen bei **E. Kessler, Scheffelstr. 55, Karlsruhe** B10280.2.2

**Theilhaber gesucht**  
Zur Erweiterung einer Brauereibrennerei wird ein Theilhaber mit 10 bis 15 Mille gesucht. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Offerten unter 16729 an die Exp. der „Bad. Presse“ 4.2  
**Ein schöner Kinderliegwagen**  
billig zu verkaufen. B10281.2.2  
**Durlacher-Allee 42, 3. Stock.**

**Kauf-Gesuch!**  
Eine vierstüdiges Breat mit lang. hint. Kasten wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 16689 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

**Lebens-Stellung!**  
Von einer La. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft wird ein in der Branche bewandertes  
**Reise-Beamter**  
für Baden unter ausnahmsweise **sehr günstigen Bedingungen** auf dauernd anzustellen gesucht. Offerten unter **V. 2955** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 16848.3.3

**Zweizer.**  
Ein Brennabor-Zweizer ist proth-billig zu verkaufen. Derselbe ist in sehr gutem Zustande und wird ein Jahr Garantie geleistet. Anzufragen bei **E. Kessler, Scheffelstr. 55, Karlsruhe** B10280.2.2